

**Protokoll
der Sitzung des Studierendenparlaments der TH Darmstadt
vom 23. April 1997**

**Sitzungsleitung: Christian Hölzel
Protokoll: Christoph Gomoll**

**Beginn: ca. 20 Uhr 10
Ende: ca. 23 Uhr 5**

**Anlagen:
Anwesenheitsliste
Stellungnahme des Finanzreferenten**

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit des Parlaments wird die Tagesordnung wie folgt verändert:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 5. Februar 1997
- TOP 2: Mitteilungen des alten Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Wahl des neuen Präsidiums
- TOP 5: Bericht des alten AStA
- TOP 5a: Benennung der Studentischen Vertreter beim Vorstand des Studentenwerks
- TOP 6: Wahl des neuen AStA
- TOP 7: Finanzanträge
- TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 5. Februar 1997

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des alten Präsidiums

Dem Präsidium liegt ein Rücktrittsgesuch der Parlamentarierin Xenia Lydia Goes aus der Gruppe des RCDS vor. Der Rücktritt wird vermerkt. Zur nächsten Sitzung wird der erste Nachrücker auf der StuPa-Liste des RCDS, Oliver Schmidt, eingeladen.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

TOP 4: Wahl des neuen Präsidiums

Die Alt-Präsidentin Susanne Schuckmann bereitet die Wahl des Präsidiums durch das Verlesen der Wahlordnung vor.

Es folgt die Nominierung der Kandidaten für das Amt des Präsidenten.

Vorgeschlagen wird Christian Hölzel.

Es findet eine geheime Wahl statt. Im ersten Wahlgang sind 30 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	30
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Ungültig:	0

Der Wahlsieger ist Christian Hölzel. Er nimmt die Wahl an.

Die Alt-Präsidentin Susanne Schuckmann übergibt das Amt an Christian Hölzel.

Christian Hölzel bedankt sich bei den anwesenden Parlamentariern für das Vertrauen und behauptet er habe beim morgendlichen Aufwachen an etwas anderes gedacht, als an die Übernahme des StuPa-Präsidentenamtes.

Als erste Amtshandlung leitet der neue Präsident Christian Hölzel die Nominierung der Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten ein.

Vorgeschlagen wird Roland Dimbath.

Es findet eine geheime Wahl statt. Im ersten Wahlgang sind 30 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	30
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	7
Ungültig:	0

Aufgrund des Quorums von 20 Stimmen gibt es im ersten Wahlgang keinen Wahlsieger. Roland Dimbath lehnt es daraufhin ab, zu einem zweiten Wahlgang anzutreten.

Es folgt eine erneute Nominierung der Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten.

Vorgeschlagen wird Martin Klausch.

Es findet eine geheime Wahl statt. Im zweiten Wahlgang sind immer noch 30 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	30
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2
Ungültig:	1

Der Wahlsieger ist Martin Klausch. Er nimmt die Wahl an.

Es folgt die Nominierung der Kandidaten für das Amt eines Schriftführers.

Vorgeschlagen wird Christoph Gomoll.

Es findet eine geheime Wahl statt. Im ersten Wahlgang sind 30 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Der Wahlsieger ist Christoph Gomoll. Er nimmt die Wahl an.

Wie das überwältigende Wahlergebnis zeigt, ist der neue Schriftführer offenbar ein Selbstwähler, was aber niemanden zu stören scheint.

Bei der folgenden Nominierung der Kandidaten für das Amt eines weiteren Schriftführers entsteht eine Diskussion um die zuvor gescheiterte Wahl von Roland Dimbath zum Vizepräsidenten, bzw. dessen Rückzug seiner Kandidatur.

(Die Alt-Präsidentin Susanne Schuckmann verabschiedet sich um 21 Uhr.)

Für das Amt eines weiteren Schriftführers wird schließlich Marcus Gottsleben vorgeschlagen.

Es findet eine geheime Wahl statt. Im ersten Wahlgang sind nun 29 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 29

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 1

Ungültig: 0

Der Wahlsieger ist Marcus Gottsleben. Er nimmt die Wahl an.

Das neue Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Christian Hölzel

Vizepräsident: Martin Klausch

Schriftführer: Christoph Gomoll

Schriftführer: Marcus Gottsleben

Im Anschluß an die erfolgreich abgeschlossene Wahl des neuen Präsidiums des Studierendenparlaments findet eine Vorstellungsrunde statt, dabei geben alle Parlamentarier ein persönliches Exposé.

TOP 5: Bericht des alten AStA

Der Finanzreferent Jürgen Wald berichtet:

- Die Spende in Höhe von 3500,00 DM an den BUND, vormals ausbezahlt als Unterstützung einer Klage gegen die Firma Merck, wird vom AStA zurückgefordert.
- Der Finanzreferent liefert eine schriftliche Stellungnahme zu den einzelnen Beanstandungen des RPA ab, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Für das Referat für Hochschulpolitik berichtet Marcus Gottsleben:

- Der Entwurf für ein Hessisches Hochschulgesetz ist am 20.03.97 in Wiesbaden veröffentlicht worden. Das Referat hat danach eine Synopse ausgearbeitet und veröffentlicht, die als Gegenüberstellung zwischen HHG und HUG von 1995 und dem Entwurf von 1997 dienen soll. Diese Synopse wird auf der Sitzung an alle interessierten Parlamentarier verteilt.

- Marcus Gottleben gibt außerdem eine Interpretation des Entwurf für ein HHG zum besten, in der er Bezug nimmt auf die Bedeutung von Autonomie und demokratischer Gremienstruktur. Die geplante „schlankere“ Hochschule soll offensichtlich auf Kosten von Mitsprachemöglichkeiten effizient gestaltet werden.

Für das Sozialreferat berichtet Artur Klein:

- Das Sozialreferat unterstützt zur Zeit verstärkt Klagen von Studenten gegen das BaföG-Amt und das Studentenwerk.

Für das Ökoreferat berichtet Gerald Neubauer:

- Im Rahmen der Unterstützung einer bewußten Lebensführung legt das Ökoreferat seine Schwerpunkte derzeit in den Nahrungsmittelbereich. Geplant ist ein Ökocafé im Mensabereich und eine Food-Coop, die zur kundenorientierten Verbreitung von Bio-Produkten an Hochschulangehörige dienen soll.

(Der Genosse Dirk Menne verabschiedet sich um 21 Uhr 45.)

Für das Menschenrechtsreferat berichtet Aydin Kaya:

- Es wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt.
- Es sind zwei Ausgaben der Internationalen Stimme herausgebracht worden.
- Neue Mitarbeiter haben die Arbeit des Referats unterstützt.

TOP 5a: Benennung der Studentischen Vertreter beim Vorstand des Studentenwerks

Der Präsident Christian Hölzel bittet die Parlamentarier um die Nominierung von Kandidaten für den Vorstand des Studentenwerks.

Vorgeschlagen werden Gunter Kramp, Peter Engemann und Artur Klein.

Es folgt eine Selbstvorstellung der Kandidaten und ihrer Ziele mit der Möglichkeit zu Rückfragen für die Parlamentarier.

Gunter Kramp möchte sich im Vorstand für die Verwendung von Produkten aus Bio-Anbau in der Mensa, sowie für die Bereitstellung von Räumen für eine Food Corp einsetzen.

Auf Antrag der Juso-HSG wird zu diesem Zeitpunkt die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Peter Engemann beabsichtigt sich mit der Gesamtstruktur des Studentenwerks, dem Studentenwerksgesetz und dem Datenschutz bei bargeldloser Bezahlung auseinanderzusetzen.

Artur Klein möchte seine Erfahrungen als Sozialreferent einbringen, sowie sich um die Vertretung studentischer Interessen, bezüglich der Wohnheime und von BaföG-Angelegenheiten, kümmern.

Ein Antrag auf geheime Wahlen wird von mehreren Parlamentarierern unterstützt. Im ersten Wahlgang wird der erste studentische Vertreter aus den drei Kandidaten bestimmt. Es sind 28 Stimmberechtigte anwesend. Es genügt die einfache Mehrheit.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	28
Gunter Kramp:	12
Peter Engemann:	12
Artur Klein:	4
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Im ersten Wahlgang kommt ein Patt zustande.

Im zweiten Wahlgang wird der erste studentische Vertreter aus den drei Kandidaten bestimmt. Es sind 28 Stimmberechtigte anwesend. Es genügt die einfache Mehrheit.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	28
Gunter Kramp:	13
Peter Engemann:	12
Artur Klein:	3
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Die einfache Mehrheit fällt auf Gunter Kramp. Er nimmt die Wahl an.

Im dritten Wahlgang wird der zweite studentische Vertreter aus den zwei verbliebenen Kandidaten bestimmt. Es sind 28 Stimmberechtigte anwesend. Es genügt die einfache Mehrheit.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	28
Peter Engemann:	12
Artur Klein:	15
Enthaltung:	1
Ungültig:	0

Die einfache Mehrheit fällt auf Artur Klein. Er nimmt die Wahl an.

Die gewählten Studentischen Vertreter beim Vorstand des Studentenwerks sind ab sofort: Gunter Kramp und Artur Klein.

Das Präsidium möchte sich noch ausdrücklich bei Peter Engemann für die gute geleistete Arbeit als Studentischer Vertreter im Namen der Studierenden bedanken. Auf der Stupa-Sitzung am 23.4.97 wurde diese Danksagung leider vergessen und soll hiermit, zunächst schriftlich, nachgeholt werden.

TOP 6: Wahl des neuen AStA

Zuerst wird die Struktur des neuen AStA bestimmt. Dazu bittet der StuPa Präsident Christian Hölzel die Parlamentarier um Wortmeldungen.

Es wird ein Vorschlag unterbreitet, der eine Aufteilung in folgende Aufgabenbereiche vorsieht:

Finanzen, Hochschulpolitik, Soziales, BaföG, Ökologie und Information.

Es werden keine Gegenvorschläge oder weitere Stellungnahmen vorgetragen. Damit gilt der Vorschlag über die neue Struktur des AStA als angenommen. Es folgt die Wahl der Referenten für die einzelnen Aufgabenbereiche. Zunächst wird eine Vorschlagsliste für Kandidaten erstellt.

Für das Finanzreferat wird Markus Theile vorgeschlagen.

Für das Hochschulpolitische Referat wird Christian Hölzel vorgeschlagen.

Für das Sozialreferat wird Artur Klein vorgeschlagen.

Für das BaföG Referat wird Christiane Wolter vorgeschlagen.

Für das Ökologie Referat wird Gunter Kramp vorgeschlagen.

Für das Informations Referat wird Michael Enderlein vorgeschlagen.

Die Kandidaten stellen zunächst sich und ihre Ziele vor. Anschließend findet eine Beratung über die Kandidaten statt, bei der die Parlamentarier sich genauer über die Vorhaben der Kandidaten erkundigen können.

Um 22 Uhr 30 beschließt das Studierendenparlament der TH Darmstadt eine Sitzungsverlängerung um eine halbe Stunde.

(Marco Horn geht um 22 Uhr 30.)

Es folgt die geheime Wahl für das Finanzreferat. Der Kandidat ist Markus Theile. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 27

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 4

Enthaltung: 1

Ungültig: 0

Der Wahlsieger ist Markus Theile. Er nimmt die Wahl an.

Es folgt die geheime Wahl für das Hochschulpolitische Referat. Der Kandidat ist Christian Hölzel. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 27

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 0

Ungültig: 0

Der Wahlsieger ist Christian Hölzel. Er nimmt die Wahl an.

Es folgt die geheime Wahl für das Sozialreferat. Der Kandidat ist Artur Klein. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des

Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	3
Ungültig:	1

Der Wahlsieger ist Artur Klein. Er nimmt die Wahl an.

Es folgt die geheime Wahl für das BaföG Referat. Die Kandidatin ist Christiane Wolter. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1
Ungültig:	0

Die Wahlsiegerin ist Christiane Wolter. Sie nimmt die Wahl an.

Es folgt die geheime Wahl für das Ökologie Referat. Der Kandidat ist Gunter Kramp. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Aufgrund des Quorums von 20 Stimmen gibt es im ersten Wahlgang keinen Wahlsieger.

Auch im zweiten Wahlgang heißt der Kandidat Gunter Kramp. Es sind immer noch 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Aufgrund des Quorums von 20 Stimmen gibt es auch im zweiten Wahlgang keinen Wahlsieger.

Es folgt der dritte Wahlgang in geheimer Wahl für das Ökologie Referat. Der Kandidat ist immer noch Gunter Kramp. Im dritten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Erforderlich für einen Wahlsieg ist nun die einfache Mehrheit der anwesenden Parlamentarier.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Der Wahlsieger ist Gunter Kramp. Er nimmt die Wahl an.

Es folgt die geheime Wahl für das Informations Referat. Der Kandidat ist Michael Enderlein. Im ersten Wahlgang sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Bei insgesamt 39 Mitgliedern des Studierendenparlaments liegt das Quorum für die erforderliche absolute Mehrheit bei 20 Stimmen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen:	27
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0
Ungültig:	0

Der Wahlsieger ist Michael Enderlein. Er nimmt die Wahl an.

Der neue ASTA setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzreferent: Markus Theile

Hochschulpolitischer Referent: Christian Hölzel

Sozialreferent: Artur Klein

BaföG Referentin: Christiane Wolter

Ökologie Referent: Gunter Kramp

Informations Referent: Michael Enderlein

Die Sitzung wird auf Beschluß des Präsidiums um 23 Uhr 06 auf den 22. Mai 1997 vertagt. Dies betrifft insbesondere die TOPs 7 (Finanzanträge) und 8 (Verschiedenes). Der Präsident des Studierendenparlaments Christian Hölzel wünscht allen Parlamentariern noch einen angenehmen Heimweg.

23.4.07
08.07.2007
Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am

RCDS und Unabhängige

- Gabriela Moga
- Peter Plöger
- Xenia Goes
- Roland Dimbath
- Holger Nawrath
- Andreas Giese
- Wolfgang Dörner

Moga
Plöger
Dimbath
Nawrath
Giese
Dörner

Liberales Studenten Darmstadt

- Jochen Schaufele
- Marco Horn
- Peter Engemann
- Thorsten Kretschmer
- Marc Böttcher

Schauffele
Horn --- 22³⁰ gegangen
Engemann
Kretschmer
Böttcher

Vorwärts

- Maggie Detschelt

Unabhängige Darmstädter Studenten

- Alexander Rüstig
- Frank Hoffmann

Internationale Liste

- Aydin Kaya

Dumme Studenten Darmstadt

- Franz Reussner

JUSOS und Unabhängige

- Christiane Wolter *Christiane Wolter*
- Dirk Menne *Dirk Menne* 27.05 *gegengangs*
- Anja Göbel *Anja Göbel*
- Erik Lenhard *Erik Lenhard*
- Jens Eichler *Jens Eichler*
- Rolf Langsdorf *Rolf Langsdorf*
- Christoph Gomoll *Christoph Gomoll*

FACHWERK

- Susanne Schuckmann *Susanne Schuckmann* 27.05 *gegengangs*
- Jürgen Wald *Jürgen Wald*
- Martin Klausch *Martin Klausch*
- Christian Hölzel *Christian Hölzel*
- Gunter Kramp *Gunter Kramp*
- Marcus Gottsleben *Marcus Gottsleben*
- Mustafa Mostafa-Darwish *Mustafa Mostafa-Darwish*
- Christian Weißling *Christian Weißling*
- Michael Enderlein *Michael Enderlein*
- Matthias Englert *Matthias Englert*
- Gerald Neubauer *Gerald Neubauer*
- Daniel Rybski *Daniel Rybski*
- Thilo Klinger *Thilo Klinger*
- Andreas Winning *Andreas Winning*
- Andreas Klärner *Andreas Klärner*

Stellungnahme des Finanzreferenten zu den einzelnen Beanstandungen des RPA

BuNr. DM

- 10089 2.737,47 -Einnahmen durch die Abendkasse lassen sich schlecht kontrollieren. Eine gewisse Unsicherheit wird immer existieren.
- 10183 100,- -Dies war die Spende eines Professors für eine studentische Veranstaltung. Um eine Spendenquittung ausstellen zu können, mußte sie über das ASTA-Konto laufen.
- 10187 63,17 -Wenn ein Finanzreferent eine Besorgung für den ASTA macht, muß die Zahlungsanweisung an ihn zwangsläufig von ihm selbst unterschrieben werden, da nur er dazu befugt ist.
- 10381 -Eine Überweisung, bei der aus Versehen eine Zahl der Kontonummer falsch war, wurde von der Bank zurückerstattet. Belegnummer ist die Buchungsnummer.
- 10384 7.163,11 -Reiner Schöpka war die ABM Stelle Sprachkurs.
- 10389 28,62 -Es gab noch kein Konto Internationale Stimme.
- 10400 78,- -Da die Kriterien eindeutig waren (Auslandsaufenthalt oder Schwerbehinderung), mußten sie nicht explizit aufgeführt werden. Außerdem wurde das Geld vom DDV problemlos zurückerstattet.
- 10428 5,- -Satzung der Studierendenschaft §3 Abs.2 Nr.5 „Aufgabe ist die Förderung der politischen Bildung und des Verantwortungsbewußtseins von Studentinnen und Studenten für ihre Rolle als Staatsbürgerinnen und -bürger.“ (Siehe auch HHG §63 Abs.2 Nr.5)
- 10433 39,- -siehe 10400
- 10442 200,- -Hierbei handelt es sich um eine über das ASTA-Konto laufende Spende an die Fächschaftenkonferenz der Studierenden des Vermessungswesens.
- 10658 185,10 -Satzung der Studierendenschaft §3 Abs.2 Nr.7 Aufgaben: Die Förderung des freiwilligen Studentinnen- und Studentensports.
- 10742 428,80 -Die KoMa ist die Konferenz der Mathematikfächschaften.
- 10833 910,- -Es ist die Aufgabe eines Referats, sich über ihr Themengebiet zu informieren. Politische Bildung ist sonst nicht möglich. Die Fahrtkosten wurden nur bis zur Grenze erstattet.
- 10851 28,70 -Der Reisegrund war ein Abstimmungsgespräch mit dem RMV über das Semesterticket.
- 10889 75,80 -Dies war eine Veranstaltung der BundesAG Hochschule. Ein Referent für Hochschulpolitik muß sich schließlich über aktuelle Entwicklungen informieren.
- 10915 200,- -Die vom Frauen-Lesben-Referat seit langem abonnierte Zeitschrift „terre de femmes“ erhielt eine einmalige Unterstützung zur Überbrückung einer Notsituation.
- 11343 500,- -Dies war eine Unterstützung des bundesweiten Treffens kurdischer Studierender „Freiheit für Kurdistan“, einer kulturellen Veranstaltung mit politischer Information, an dem auch Studierende aus Darmstadt teilgenommen hatten.
- 11507 -B54 und B55 sind zwei Einnahmen aus Bindeaufträgen bei der Druckerei.
- 11512 -Aermutlich Büromaterial. Der Beleg ist leider verlorengegangen.
- 10238 -Es war eine gemeinsame Veranstaltung im Schloßkeiler.